



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2016

---

## **Polytrichum sexangulare Hedw.**

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131984>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:  
Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum sexangulare Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.



## *Polytrichum sexangulare* Hedw.

### Norwegisches Haarmützenmoos

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: LC: nicht gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

### Ausgewählte Merkmale

**Pflanzen:** 1–10 cm hoch, in dichten Rasen, dunkelgrün oder bräunlich, meist unverzweigt. Blätter trocken anliegend, feucht  $\pm$ aufrecht abstehend.

**Blätter:** aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, (2–)3–6 mm lang. Spreite mit zahlreichen Lamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Lamina schmal, ganzrandig, aufgebogen und gegen die Spitze über die Lamellen eingeschlagen. Rippe nicht austretend. Randzellen der Lamellen ei- oder birnförmig, oben mit stark verdickter Wand, glatt.

**Gametangien und Sporophyten:** diözische Art, oft fertil. Kapseln im Sommer und Herbst reif, kurz prismatisch mit 4–6 Kanten, Hals wenig von der Urne abgesetzt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, etwas kürzer als die Kapsel. Sporen 15–20  $\mu$ m.

Informationsstand: 07.2016

### Ökologie

**Lebensraum:** klassisches Schneebodenmoos, auch in Silikat-Schutt- und -Felsfluren, ausserdem in hochalpinen Rasen und Alpweiden; ausschliesslich an hellen Standorten.

**Substrat:** kalkmeidend; auf wenigstens zeitweise feuchter Erde und auf Gesteinsrohböden.

Informationsstand: 07.2016

**Zeigerwerte (Urmi 2010)** [Info] :

T $\pm$ 1 K3 L4 F3 R2 N1 H1

### Verbreitung

#### Ähnliche Taxa

*Polytrichum sexangulare* lässt sich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Querschnitt ei- oder birnförmig, oben mit stark verdickter Wand, glatt. (3) Kapsel prismatisch mit 4–6 Kanten, Hals wenig von der Urne abgesetzt. (4) Lamina gegen die  $\pm$ kahnförmige Blattspitze ziemlich breit über die Lamellen eingeschlagen.

## Ähnliche Arten

### *Polytrichum septentrionale*

**Kapsel** ohne Kanten -> *P. sexangulare*: Kapsel mit Kanten.

**Blattlamina** die Lamellen nie bedeckend -> *P. sexangulare*: Lamina gegen die Blattspitze über die Lamellen. eingeschlagen.

**Randzellen** der Lamellen schwach papillös -> *P. sexangulare*: Randzellen glatt.

**Blattrand** gegen die Spitze schwach gezähnt (oft schwer zu sehen) -> *P. sexangulare*: Blatt ganzrandig.

**Rippe** in der Mitte der Spreite mit höchstens 30 Lamellen -> *P. sexangulare*: Rippe mit mindestens 30 Lamellen.

### *Oligotrichum hercynicum*

**Blatt** am Übergang vom scheidigen Teil zur Spreite nicht abrupt verschmälert -> *Polytrichum sexangulare*: Blatt am Übergang abrupt verschmälert.

**Battrippe** in der Mitte der Spreite <1/3 so breit wie das Blatt, mit höchstens 15 Lamellen -> *Polytrichum sexangulare*: Rippe sehr breit fast die ganze Breite des Blattes einnehmend, mit mindestens 30 Lamellen.

**Lamellen** stark wellig und gezähnt -> *Polytrichum sexangulare*: Lamellen gerade und wenig krenuliert.

**Blatt-Unterseite** von mehrzelligen längsgestreckten Zähnen rau -> *Polytrichum sexangulare*: Blatt-Unterseite glatt.

Informationsstand: 07.2016

## Anmerkungen

### Synonyme

*Polytrichum norvegicum* auct.

*Polytrichum norvegicum* auct.

*Polytrichum sexangulare* Hedw.

## Literatur